

FC Lindau – Herrenfußball

Erste Herrenmannschaft überwintert auf Platz 5

Damit hatte wohl niemand gerechnet. Selbst von den kühnsten Experten nie und nimmer erwartet, überwintert die erste Herrenmannschaft des FC Lindau in der Kreisliga auf einem sensationellen 5. Platz. 26 bisher eingefahrene Punkte und damit die dreifache Zählerausbeute gegenüber dem aktuellen Stand der vorjährigen Zittersaison lassen zudem berechnete Hoffnungen erwecken, dass die Grün-Weißen mit dem Abstiegskampf nichts mehr zu tun bekommen, sondern vielmehr darauf bedacht sein können, diesen hervorragenden Tabellenrang zu verteidigen.

Den Grundstein für diesen tollen Erfolg lieferten André Bilbeber & Co. nach einer tollen Hinrunde auch in den ersten drei Spielen der Rückrunde. Die fing allerdings zunächst einmal alles andere als verheißungsvoll an, nämlich mit einer 1:3-Niederlage beim abstiegsgefährdeten Hardegser SV. Doch während die Gastgeber zur Überraschung der Grün-Weißen anschließend von ihrer besten Saisonleistung sprachen, haderte nicht nur Trainer Ingo Sarow mit der schlechten Chancenverwertung seiner Schützlinge, die ein besseres Ergebnis verhinderte. So blieb es lediglich bei einem Treffer, erzielt von Kultlibero Sanel Hekalo bereits nach 2 Minuten zur 1:0-Führung. Danach waren die Hardegser bei ihren Tormöglichkeiten einfach effizienter – und deswegen gingen die Lindauer trotz gutem Spiel verdientermaßen als Verlierer vom Platz.

So standen die FC-Herren in ihrem nächsten Heimspiel schon etwas unter Zugzwang, trafen dabei allerdings mit der zweiten Mannschaft vom FC Eintracht Northeim auf einen Gegner, welcher den Lindauern im ersten Saisonspiel mit 6:1 eine derbe Packung beigebracht hatte. Mit der damaligen Aufstellung hatte die Formation der Kreisstädter allerdings an diesem Sonntag nicht mehr viel zu tun, vielmehr trafen sich hier zwei Teams auf Augenhöhe, die sich einen spannenden offensiven Schlagabtausch lieferten. Dabei ging der FC Lindau zunächst bereits nach acht Minuten durch Routinier Mark Schirmacher mit 1:0 in Führung. Zwei Treffer gegen die zu zögerliche Abwehr der Gastgeber wendeten dann das Blatt zugunsten der Northeimer, ehe Mark Schirmacher mit seinem zweiten Tor noch vor der Pause ausgleichen konnte. Nach dem Wiederanpfiff kamen die Gäste nur noch sporadisch, gleichwohl gefährlich vor das Tor von Sebastian Wolf, während die Grün-Weißen Druck und Tempo erhöhten. Der Lohn war der verdiente Siegtreffer zum 3:2-Endstand, welchen André Bilbeber nach rund 70 Minuten erzielte.

Traditionsgemäß eine stimmungsvolle Veranstaltung wurde dann das schwere Auswärtsspiel beim starken Aufsteiger SV Höckelheim. Beide Teams schenken sich im Duell der Tabellennachbarn nichts und

kämpften bedingungslos um jeden Meter Ballgewinn. Ein „fulminanter“ Freistoß von Dogan Özdoğan aus 30 m Entfernung führte dann zum 1:0 für den FC. Der Rest waren Emotionen pur, eine einzige Abwehrschlacht, großer Kampf und Einsatz und zahlreiche persönliche Strafen gegen beide Seiten – am Ende konnte mit etwas Glück, aber nicht unverdient dieser Vorsprung über die Zeit und der hervorragende fünfte Tabellenplatz endgültig perfekt gemacht werden.

Die zweite Herrenmannschaft überraschte im Pokal-Achtelfinale mit einem 2:0-Auswärtserfolg beim TSV Lüthorst 2 und steht damit in der Runde der letzten Acht. Obwohl Spielertrainer Lütke-Cosmann erneut eine Flut von Absagen hinnehmen musste und die weite Reise an den Randsolling lediglich mit 12 Spielern antreten konnte, überzeugte sein Team durch mannschaftliche Geschlossenheit, Disziplin und unermüdlichen Kampfgeist. Diese Tugenden wirkten sich gegen die mit zunehmender Spielzeit immer ratloser werdenden Platzherren letztlich entscheidend aus. Den Führungstreffer erzielte Daniel Schum, der Schütze des zweiten Tores ist mir leider entfallen (man möge es mir verzeihen, ich werde auch langsam älter). In jedem Fall Glückwunsch an die zweite Mannschaft zum Erreichen des Viertelfinales, in dem mit einem bisschen Losglück und einer vollständigen Mannschaftsformation durchaus etwas drin ist.